

Grundausbildung

Beginn Spätsommer 2015

1. Jahr

Das 1. Jahr steht ganz im Zeichen der Selbsterfahrung. Die handlungsleitenden Fragen sind: Wie nehme ich mich selbst wahr und wie mein Gegenüber? Was sehe ich, was übersehe ich? Wie fühle ich mich und mit welchen Verhaltensmustern bewege ich mich im Kontakt? Wie kann ich mit Alternativen zu meinem bisherigen Verhalten experimentieren? Den Rahmen dazu bietet die Ausbildungsgruppe.

1. Wochenende: Gruppenselbsterfahrung, Kennenlernen
2. Wochenende: Gestalt und Kontakt, Selbsterfahrung
3. Wochenende: Gewahrsein und Wahrnehmung, Selbsterfahrung
4. Wochenende: Gewahrsein und Selbstwahrnehmung, Selbsterfahrung
5. Wochenende: Gewahrsein und Interpretation, Selbsterfahrung
6. Wochenende: Gruppendynamik
7. Wochenende: Vordergrund/ Hintergrund, Ich und die Gruppe
8. Wochenende: Feld/ Figur, Ich und die Gruppe
9. Wochenende: Körperwahrnehmung in der Gestaltarbeit
10. Wochenende: Leiterlos
11. Wochenende: Einführung in die Theorie Kontaktzyklus, Kontaktfunktionen, Theorie des Selbst.

Grundausbildung

2. Jahr

Im 2. Jahr verbinden die TeilnehmerInnen die theoretische Erarbeitung von Gestalt mit praktischen Übungen (PTB) in beratenden und therapeutischen Gesprächen. Es geht dabei um Kontaktfunktionen und Kontaktstörungen im Kontaktprozess.

Grundlage für diese Arbeit ist für uns die Gestalt-Haltung. Zur Gestalt-Haltung gehört beides, eine aufmerksame Wahrnehmung von sich selbst und für das Gegenüber. Gestalttherapie orientiert sich an dem, was in der Gegenwart geschieht, also im Hier und Jetzt. Dabei spielt die Vergangenheit als Hintergrund eine Rolle. Bei Fragen und Problemen gibt es immer einen Zusammenhang mit dem Feld, dem umgebenden System, also dem Kontext.

1. Wochenende: Projektion Selbsterfahrung mit Theorie
2. Wochenende: s.o., PTB-Arbeiten (Patient Therapeut Beobachter)
3. Wochenende: Introjektion, Selbsterfahrung mit Theorie
4. Wochenende: s.o., PTB-Arbeiten
5. Intensiveinheit: Retrofektion, Selbsterfahrung mit Theorie
6. Wochenende, s.o., PTB Arbeiten
7. Wochenende: Konfluenz und Egotismus Selbsterfahrung mit Theorie
8. Wochenende, s.o., PTB Arbeiten
9. Wochenende: Kontaktzyklus, Selbsterfahrung mit Theorie
10. Wochenende: Leiterlos
11. Wochenende: Leiten von Gruppen

Aufbauprogramm Gestaltberatung

3. Jahr

Mit dem 3. Jahr beginnt das Aufbauprogramm Gestaltberatung. Wir verbinden auch hier die Erarbeitung theoretischer Kenntnisse über Gestalttherapie mit praktischer Übung.

Gearbeitet wird regelmäßig mit ModellklientInnen unter Supervision der AusbilderInnen. Videoaufzeichnungen helfen bei der systematischen Analyse und Reflektion.

Die Ausbildungsgruppe hat Gelegenheit, eigenständig die Prozesse in der Gruppe zu organisieren und zu gestalten. Die Grundausbildung endet mit einer schriftlichen Arbeit und ein darauf bezogenes Colloquium.

1. Wochenende: Theorie des Selbst Unterschied zwischen Therapie und Beratung, Arbeit mit Es-Funktion
2. Wochenende: Kontaktzyklus und Selbst Vorkontakt und Es-Funktion, mit ModellklientInnen
3. Wochenende: Kontaktanbahnung und Ich-Funktion, mit ModellklientInnen
4. Wochenende: Kontaktvollzug, Ich- und Es-Funktion mit ModellklientInnen
5. Wochenende: Nachkontakt und Persönlichkeit-Funktion, mit ModellklientInnen
6. Intensiveinheit 4-tägig Selbsterfahrung
7. Wochenende: Leiterlos
8. Wochenende: Arbeiten mit Übertragung/ Projektion, mit ModellklientInnen
9. Wochenende: Arbeiten mit dem Körper in der Gestalttherapie
10. Wochenende: Arbeiten mit Selbstreflexion und Prozessreflexion
11. Wochenende: Colloquium

Aufbauprogramm GestalttherapeutIn

4. Jahr

Im 4. Jahr geht es um die Vertiefung der theoretischen und praktischen Arbeit. Die Theorie bildet eine Grundlage für erste diagnostische Einschätzungen von Persönlichkeiten und Kontaktprozessen.

Die Theorie wird genutzt, um die eigenen therapeutischen Übungen zu reflektieren und die Prozesse der anderen TeilnehmerInnen zu verstehen. Auf diese Weise ist die Gruppe ein grundlegendes Lernfeld.

Hinzu kommen Einzelarbeiten mit externen ModellklientInnen unter Supervision sowie Vertiefung der Theorie in Kleingruppen.

1. Wochenende – 10. Wochenende:
Theorie des Selbst
Kontaktfunktionen und Kontaktzyklus
Therapeutische Interventionen
Arbeiten mit ModellklientInnen und Videokamera
Supervision der Behandlungspraxis
Intensiveinheit

11. Wochenende: Leiterlos

Aufbauprogramm GestalttherapeutIn

5. Jahr

Im Mittelpunkt steht die Supervision der Behandlungspraxis. Dabei wird die Gestalttheorie verknüpft mit den Erfahrungen im therapeutischen Setting. Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen Arbeit und einem darauf bezogenen Colloquium.

1. Wochenende – 5. Wochenende:
Supervision der Behandlungspraxis
Vertiefung der Theorie
Diagnostik
Reflexion von Behandlungsprozessen
Intensiveinheit
Arbeiten mit ModellklientInnen und Videokamera
6. und 7. Wochenende: Psychopathologie im Überblick
Schizophrene Störungen,
Affektive Störungen, Borderline Störungen,
Narzistische Störungen
8. Wochenende: Leiterlos
9. Wochenende: Haltung als GestalttherapeutIn
Selbsterfahrung
10. Wochenende: Identität als GestalttherapeutIn
Selbsterfahrung
11. Wochenende: Colloquium

Programmablauf 1.–5. Jahr

Gestaltgrundausbildung

Gestaltberatung

Gestalttherapie

Beginn: Spätsommer 2015